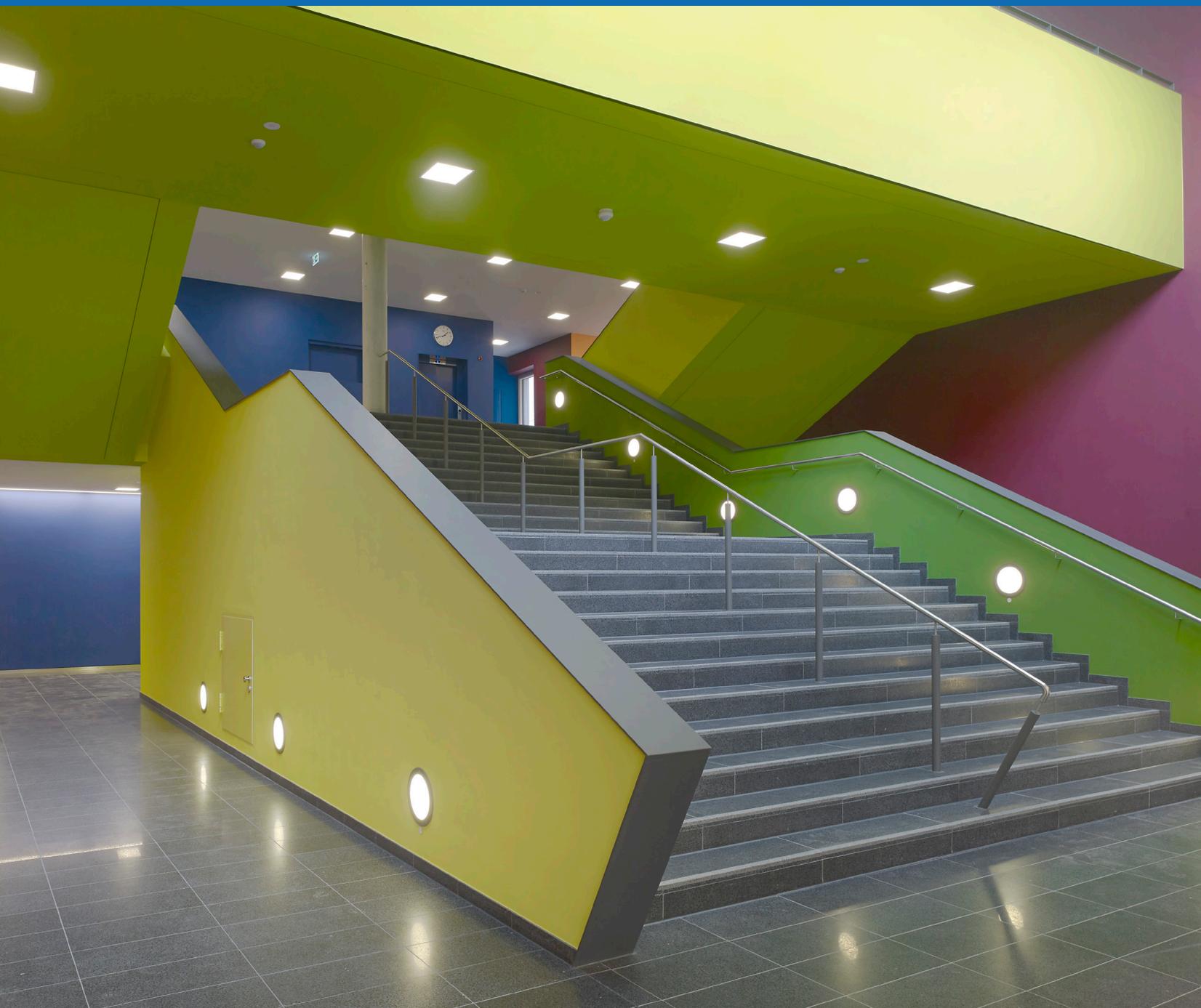


FBS

Franz-Böhm-Schule
Frankfurt a.M.

VIELFALT, RESPEKT UND ZUKUNFT

Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschule
der Stadt Frankfurt am Main





DIE FBS STELLT SICH VOR

Die Franz-Böhm-Schule (oder kurz: FBS), eine Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschule der Stadt Frankfurt am Main, legt ihren Schwerpunkt auf die Ausbildungsbereiche Wirtschaft und Verwaltung sowie Wirtschaftsinformatik. Wir bieten mehrere Vollzeitschulformen an und sind Partner in der Dualen Berufsausbildung.

Wir sehen uns einer umfassenden Bildung verpflichtet. Unabhängig davon tragen weitere Werte, die wir in der Schule leben, zur Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen bei, die bei uns lernen. So achten wir auf einen freundlichen, empathischen, toleranten und respektvollen Umgang und schaffen gemeinsam Bedingungen, die demokratisches Bewusstsein und Handeln fördern, die Entwicklung einer angemessenen und produktiven Streitkultur unterstützen.

Diese Vollzeitschulformen bieten wir an:

- Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung
- 2-jährige Berufsfachschule
- 2-jährige Fachoberschule (Form A)
- 1-jährige Fachoberschule (Form B)

Die Fachoberschule an der FBS ist die zweitgrößte Bildungseinrichtung dieser Art in Hessen. In der Regel besuchen rund 450 Lernende in 18 Klassen unsere Fachoberschule (Form A und B zusammen).

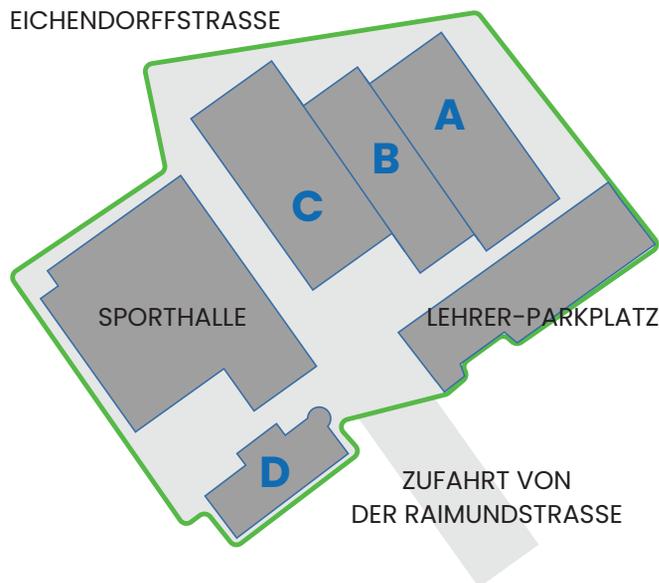
Wir sind Partner in der Dualen Berufsausbildung für folgende Berufe:

- Automobilkaufleute
- Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen
- Fachangestellte für Sozialversicherung
- Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel
- Verkäufer:in

Fast 900 Auszubildende lernen einen Einzelhandelsberuf; damit ist die Abteilung Einzelhandel die größte Bildungsstätte dieser Ausbildungsrichtung in Hessen. Details zu den Schulformen und Abteilungen finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.



EICHENDORFFSTRASSE



Das ist unsere Schulleitung:

- Schulleiter: Thomas Möller
- Stellvertretender Schulleiter: Holger Kunz, verantwortlich für die Fachoberschule, Klasse 11
- Abteilungsleiterin: Susanne Möller, verantwortlich für die Fachoberschule, Klasse 12 (Form A und B)
- Abteilungsleiter: Stefan Roth, verantwortlich für die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung und die Berufsfachschule
- Abteilungsleiterin: Ulrike Janßen, verantwortlich für den Bereich Einzelhandel in der Berufsschule
- Abteilungsleiterin: Manon Fiebig-Schulze, verantwortlich für die Bereiche Fachangestellte für Sozialversicherungen, Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen und Automobilkaufleute in der Berufsschule

WER WAR EIGENTLICH FRANZ BÖHM?

Namensgeber unserer Schule ist der Wirtschaftswissenschaftler und Politiker Franz Josef Emil Böhm (1895 – 1977). Er gehörte zu den wissenschaftlichen Vordenkern und politischen Wegbereitern der sozialen Marktwirtschaft und war 1945, wenn auch nur für wenige Wochen, der erste Kultusminister in Hessen.

Zeit seines Lebens trat Franz Böhm für humanistische Werte ein. So wandte er sich schon früh in der Zeit des Nationalsozialismus gegen die Diskriminierung und Verfolgung jüdischer Mitbürger. Später war er unter anderem erster Vorsitzender der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Frankfurt am Main. Böhm gehörte dem Freiburger Kreis an und führte im Auftrag von Konrad Adenauer die Wiedergutmachungsverhandlungen mit dem Staat Israel zum Erfolg.

Franz Böhm ist zutiefst humanistisches Gedankengut ist Vorbild für unser Bildungskonzept und das tägliche Miteinander. Ihm zu Ehren trägt unsere Schule seit dem 19. Juli 1985 seinen Namen.

Der Unterricht begann in dem Gebäude in der Eichendorffstraße in Frankfurt-Ginnheim aber bereits im September 1973, noch zu Lebzeiten Franz Böhm. Hervorgegangen ist unsere Bildungseinrichtung aus

der einstigen Kaufmännischen Berufsschule (KB 1). Die FBS beschult derzeit ca. 1800 Lernende.

Im Sinne Franz Böhm ist unsere Schule geprägt durch Menschen aus vielen Kulturen. Sie stellt sich dem Anspruch, die unterschiedlichen Voraussetzungen der Lernenden aufzugreifen und andere Sichtweisen zu ermöglichen, um so der kulturellen Vielfalt unserer Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden und Integration zu ermöglichen.



Komm in unser Team!

Du bist gerade mit deiner Ausbildung fertig, Berufsanfänger oder suchst nach einer Ausbildung?

Du bist eine aufgeschlossene Persönlichkeit und hast Lust in die Welt von Ferrari einzutauchen? Dann melde dich gerne bei uns. Wir suchen Nachwuchs für unser Team!

- Automobilkaufmann/frau (m/w/d)
- KFZ-Mechatroniker/in (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Starte mit uns gemeinsam in deine Zukunft und erfahre den Mythos Ferrari.

Sende uns deine Bewerbung an bewerbung@ulrich.de



**OFFICIAL
FERRARI DEALER
ULRICH FRANKFURT**



Folge uns auf:
[@FerrariUlrichFrankfurt](https://www.instagram.com/FerrariUlrichFrankfurt)



BZB: FIT SEIN FÜR DIE BERUFS- AUSBILDUNG UND DEN ERWERB DES HAUPTSCHULABSCHLUSSES

Jugendliche, die ihre verlängerte Vollzeitschulpflicht noch nicht erfüllt haben und keinen qualifizierenden Hauptschulabschluss haben, können die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung besuchen. Bei uns werden bevorzugt Jugendliche ohne Hauptschulabschluss aufgenommen. Ziele sind die Hinführung zur Berufs- und Arbeitswelt, die Erweiterung der Allgemeinbildung sowie schließlich der Erwerb des qualifizierenden oder einfachen Hauptschulabschlusses.

Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung finden in Vollzeitform statt und umfassen ein Schuljahr. Zu den Lernbereichen gehören:

- **Allgemeiner Lernbereich** – Deutsch, Mathematik, Politik, Sport und evtl. Religion
- **Wahlpflicht- und Wahlunterricht** – Englisch und Soziales Lernen
- **Berufsbildender Lernbereich** – mit folgenden Basisqualifikationen:
 - Warenkenntnisse aneignen
 - Kommunikation mit Kund:innen in Verkaufsgesprächen
 - Werben und den Verkauf fördern
 - Unternehmen repräsentieren und im Team arbeiten

Neben dem Unterricht ist ein Praktikum zu absolvieren, das jeden Mittwoch stattfindet.

Unser Qualifizierungsbaustein

Neben den Basisqualifikationen, die insbesondere auf Berufe im Verkauf und Einzelhandel vorbereiten, haben einige Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, den von der IHK zertifizierten Qualifizierungsbaustein als Kaufleute im E-Commerce zu erwerben.



Unser Projekt Azubi-Talk

Einmal jährlich findet der Azubi-Talk für die Schulformen Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung und Berufsfachschule statt. Mehr als zehn Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen kommen mit Auszubildenden und Personalverantwortlichen an die Schule und stellen sich den Schülerinnen und Schülern vor. Die Jugendlichen sammeln viele neue Informationen zu den unterschiedlichen Berufen und lernen Betriebe kennen, bei denen sie sich für einen Ausbildungsplatz bewerben können.

Organisiert wird die Veranstaltung von der Berufswegeplanung der Gesellschaft für Jugendbeschäftigung in Zusammenarbeit mit einer externen Firma und mit tatkräftiger Unterstützung durch die Lehrkräfte aus den beteiligten Schulformen der FBS.



BFS: TOP VORBEREITET MIT DEM ERWERB EINES MITTLEREN BILDUNGSABSCHLUSSES UND EINER GRUNDBILDUNG FÜR WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

In der Berufsfachschule werden die jugendlichen Lernenden auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet. Sie haben die Chance, einen dem mittleren Abschluss gleichwertigen Abschluss zu erwerben. Wir vermitteln ihnen eine breit angelegte fachrichtungsbezogene Grundbildung mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Verwaltung.

Die Ausbildung dauert 2 Jahre in Vollzeit. Der allgemeinbildende Lernbereich umfasst die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik, Naturwissenschaften, Sport, Wahlpflichtunterricht und GSL (Geschlechtsspezifisches Soziales Lernen). Der Unterricht im berufsbildenden Lernbereich ist in 12 Lernfeldern organisiert.

Am Ende des zweiten Ausbildungsjahres finden eine Projektprüfung und je eine schriftliche Abschlussprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathe sowie im beruflichen Lernbereich statt. Der Abschluss der zweijährigen Berufsfachschule berechtigt bei entsprechenden Leistungen zum Besuch der Fachoberschule und des beruflichen Gymnasiums. Er kann in bestimmten Ausbildungsberufen als erstes Ausbildungsjahr angerechnet werden.

Unsere Besonderheiten

- Förderung der Sozial- und Arbeitskompetenz (GSL-Unterricht, Mitbestimmung bei der Auswahl der Kriterien für die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens, Klassenrat, individuelle Fördergespräche, intensive Begleitung bei der beruflichen Orientierung, z. B. durch die Teilnahme am Azubi-Talk)
- Projekte und besondere Schulangebote (Projektwoche, Teilnahme an internationalem Austausch bzw. E-Twinning, Studienfahrten, sportliche und sozialpädagogische Angebote)
- Tiergestützte Pädagogik (Einsatz unseres Schulhundes Nelson im Unterricht; Stärkung von Verantwortungsbewusstsein und Selbstwertgefühl; Unterstützung von kognitiven, motorischen und körpersprachlichen Fähigkeiten durch Achtsamkeit, Rücksicht und Übernahme von Verantwortung gegenüber dem Tier)



Aufnahmevoraussetzungen

In die zweijährige Berufsfachschule können Lernende aufgenommen werden,

- die über den qualifizierenden Hauptschulabschluss verfügen oder
- die über den Hauptschulabschluss mit befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik (kein Fach schlechter als Note 4) verfügen. Die anderen Fächer müssen einen befriedigenden Durchschnitt aufweisen. Ein Eignungsgutachten der abgebenden Schule muss vorliegen; bei Zeugnissen von integrierten Gesamtschulen sind die unterschiedlichen Differenzierungsstufen zu berücksichtigen,
- die am 1. August noch nicht 18 Jahre alt sind,
- die noch keine zweijährige Berufsfachschule in einem anderen Schwerpunkt mehr als 1 Jahr besucht und
- noch keine Duale Berufsausbildung absolviert haben.

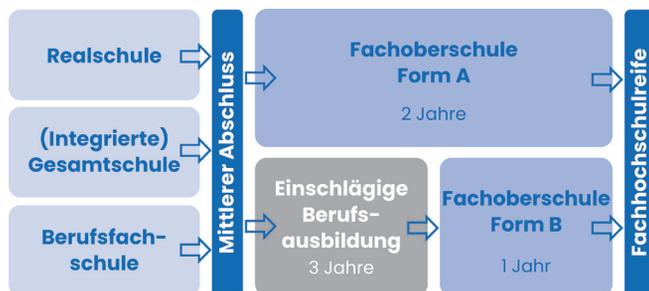
Die Anmeldung erfolgt durch die bisher besuchte Schule





FOS: ERLANGEN SIE DIE FACHHOCHSCHULREIFE

An unserer Schule können Sie die Fachoberschule Form A (zweijährig) oder Form B (einjährig) jeweils in den beiden beruflichen Lernbereichen Wirtschaft und Verwaltung sowie Wirtschaftsinformatik besuchen.



FOS – Form A

Bei der Fachoberschule der Organisationsform A findet eine Verzahnung von Theorie und Praxis statt. Die Lernenden besuchen im ersten Ausbildungsabschnitt zwei Tage den Unterricht und absolvieren drei Tage ein gelenktes Praktikum in einem Unternehmen.

FOS – Form B

Die vollschulische Fachoberschule der Organisationsform B besuchen junge Erwachsene, die bereits über eine abgeschlossene, einschlägige betriebliche oder schulische Berufsausbildung oder eine mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit in einem anerkannten einschlägigen Ausbildungsberuf verfügen.

Abschlussprüfung

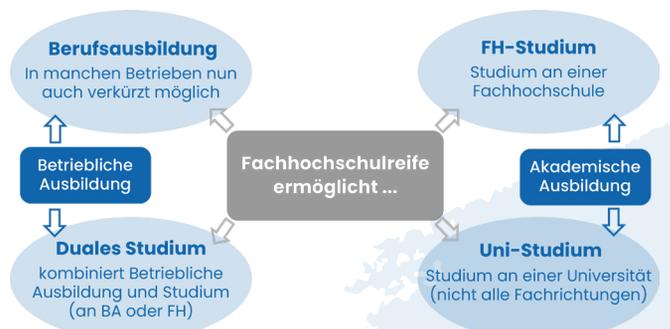
In der 12. Klasse ist der Unterricht, unabhängig von der Organisationsform, gleich aufgebaut. Für alle Organisationsformen der Fachoberschule schließt dieser zweite Ausbildungsabschnitt mit einer hessenweiten, zentralen Abschlussprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch,



Mathematik und dem beruflichen Schwerpunktfach ab. Gegebenenfalls erfolgen neben den vier schriftlichen noch zusätzlich mündliche Prüfungen in maximal zwei Fächern.

Perspektiven

Mit der damit erworbenen Allgemeinen Fachhochschulreife können Sie an allen Fachhochschulen, Berufsakademien und – in Hessen – auch an Universitäten studieren. Nur wenige Studiengänge an Universitäten sind von der Zulassung ausgenommen (z.B. Jura, Medizin).





Aufnahmevoraussetzungen – Form A

Sie können in die Klasse 11 eintreten, wenn Sie

- über den „Mittleren Abschluss“ und ein bestimmtes Notenbild verfügen (mindestens befriedigende Leistungen in zwei der drei Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch, davon darf kein Fach schlechter als ausreichend bewertet sein),
- oder die Versetzung in die Klasse 11 eines Gymnasiums nachweisen,
- die abgebende Schule die Eignung für den Besuch der FOS schriftlich bestätigt,
- eine Berufsberatung durch die Arbeitsagentur durch Bescheinigung nachgewiesen wird,
- ein Vertrag für ein kaufmännisches, qualifiziertes Jahrespraktikum vorliegt,
- eine gültige Aufenthaltsgenehmigung bei ausländischen Schülerinnen und Schülern aus Nicht-EU-Ländern vorhanden ist.

Die Bewerbung muss bis zum 31. März eines Jahres erfolgen. Wird der Mittlere Abschluss noch im laufenden Schuljahr erworben, kann die endgültige Zulassung zur FOS erst erfolgen, wenn alle genannten Voraussetzungen vorliegen. Werden z.B. die Noten nicht erreicht, ist eine Aufnahme ausgeschlossen.

Wegen der beschränkten Aufnahmekapazität unserer Schule werden Personen aus dem Raum Frankfurt bevorzugt aufgenommen.

Struktur des 1. Ausbildungsabschnitts – FOS Form A

Die Ausbildung im ersten Ausbildungsabschnitt der Organisationsform A gliedert sich in eine fachpraktische Ausbildung an drei Tagen pro Woche in einem Praktikumsbetrieb sowie in einen allgemeinen und fachtheoretischen Unterricht an zwei Tagen pro Woche in der Schule mit insgesamt 12 bis 14 Wochenstunden.



Aufnahmevoraussetzungen – Form B

Direkt in der Klasse 12 der Organisationsform B können Sie starten, wenn Sie

- über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung oder Informatik (= einschlägige Berufsausbildung) verfügen
- oder eine mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit in einem anerkannten einschlägigen Ausbildungsberuf nachweisen können,
- über den Mittleren Bildungsabschluss (Noten wie bei der Aufnahme in die FOS Form A) verfügen oder die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe der Klasse 11 nachweisen
- oder – bei nicht hinreichenden Noten im Zeugnis des Mittleren Abschlusses – über Zeugnisnoten der Berufsschule und des IHK-Prüfungszeugnisses mit einer Gesamtnote von 3,0 oder besser verfügen,
- den 2. Ausbildungsabschnitt an einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Fachoberschule noch nicht länger als ein Jahr besucht haben,
- einen Wohnsitz in Frankfurt am Main haben (Ausnahmen können, bei schriftlicher Begründung im Bewerbungsschreiben, genehmigt werden).

Gegebenenfalls ist eine Feststellungsprüfung erforderlich, wenn

- der Schulbesuch vor dem Aufnahmeterrnin länger als ein Jahr unterbrochen wurde
- oder ein ausländischer Bildungsabschluss vorliegt, der als Mittlerer Abschluss anerkannt wurde,
- oder wir als Schule Zweifel haben, dass aufgrund der bisher gezeigten Vorleistungen ein erfolgreicher Abschluss der Fachhochschulreife möglich ist.

Bewerbungsschluss ist jeweils der 31. März eines Jahres für das darauffolgende Schuljahr.

Struktur des 2. Ausbildungsabschnitts – FOS Form A und Form B

Im zweiten Ausbildungsabschnitt werden 30 bis 32 Wochenstunden allgemeiner und fachtheoretischer Unterricht erteilt. Davon entfallen 10 Stunden auf den berufsbezogenen Unterricht – also Themenfelder aus dem Bereich Wirtschaft und Verwaltung oder Wirtschaftsinformatik, die bei der Gesamtnotenberechnung zur Ermittlung des Notendurchschnitts der Fachhochschulreife besonders stark gewichtet werden.

Leistungsbewertung

Die Bewertung in der Fachoberschule erfolgt über sogenannte Notenpunkte. Dabei entsprechen 5 Punkte der Note 4. Diese Punkte müssen mindestens erreicht werden, um ein Fach zu bestehen.

ENTSCHEIDEN SIE SICH FÜR EINEN VON 5 AUSBILDUNGSBERUFEN

Wir bieten Ausbildungen in den Berufen Automobilkaufmann/-frau, Verkäufer:in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Fachangestellte:r Arbeitsmarktdienstleistungen und Sozialversicherungsfachangestellter:r.

AUTOMOBILKAUFLERTE

Lernorte

Die Beschulung der Automobilkaufleute erfolgt im Teilzeitunterricht, d.h., die Auszubildenden besuchen an 2 Tagen die Berufsschule und sind im Regelfall die restlichen 3 Arbeitstage im Ausbildungsbetrieb eingesetzt. Im Technikbereich werden wir teilweise von der Heinrich-Kleyer-Schule personell wie auch fachlich unterstützt.

Eingangsvoraussetzungen

Erwünscht ist ein guter bis sehr guter mittlerer Bildungsabschluss. Manche Ausbildungsbetriebe erwarten auch die Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife.

Ausbildungsziel

Automobilkaufleute sind in Autohäusern, bei Automobilherstellern und Importeuren von Automobilen tätig. Typische Arbeitsgebiete sind: Disposition, Beschaffung, Vertrieb und Kundendienst.

Ausbildungsdauer

Die dreijährige Ausbildungszeit kann im Verlauf der Ausbildung auf 2,5 Jahre verkürzt werden. Bei Vorliegen der Fachhochschulreife oder der Allgemeinen Hochschulreife ist man berechtigt, die Ausbildung in 2 Jahren zu absolvieren. Die wöchentliche Unterrichtszeit in der Berufsschule beträgt 10 bis 14 Stunden.

Lerninhalte

Dementsprechend werden in unserer Schule neben dem unverzichtbaren kaufmännischen Grundwissen (Aufbau eines Betriebes, Arbeits- und Vertragsrecht,



Buchführung, Marketing usw.) folgende Schwerpunkte behandelt: Abwicklung von Wartungs- und Reparaturaufträgen, Kommunikation und Verkaufsgespräche, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Controlling, Gebrauchtwagenbewertung, Fahrzeugverkauf, Finanzierung/Leasing und Versicherungen. Dies wird in insgesamt 12 Lernfeldern abgebildet.

VERKÄUFER:IN

Eingangsvoraussetzungen

Es ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Sinnvoll ist ein guter Hauptschulabschluss oder ein Mittlerer Bildungsabschluss. Wichtig sind Freude am Umgang mit Kunden sowie Interesse für die Ware des Ausbildungsunternehmens (z.B. Schuhe, Lebensmittel, Elektronik, Schreibwaren).

Ausbildungsziel/-dauer

Die Ausbildung wird nach 2 Jahren mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung bei der IHK abgeschlossen. Im Anschluss ist ein drittes Ausbildungsjahr mit dem Ziel Kaufmann/-frau im Einzelhandel möglich. Unter bestimmten Voraussetzungen können mit Ausbildungsabschluss auch weitere Schulabschlüsse erreicht werden.

Lerninhalte

Neben dem Verkauf sind Verkäufer:innen im Einzelhandel auch für Sortimentsgestaltung, Wareneinkauf, Warenannahme und -lagerung, Inventur sowie Werbung und Verkaufsförderung zuständig. Die betriebswirtschaftlichen Grundlagen zu diesen Themen werden an 2 Berufsschultagen in der Woche (insgesamt 12-14 Stunden) bei uns in der Berufsschule vermittelt.

KAUFLERTE IM EINZELHANDEL

Eingangsvoraussetzungen

Es ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Sinnvoll sind ein guter Mittlerer Bildungsabschluss sowie Interesse an Kundenberatung und dem Warensortiment des Ausbildungsbetriebs. Gute Rechen- und Deutschkenntnisse sind von großem Vorteil.

Ausbildungsziel/-dauer

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre. Die IHK nimmt eine gestreckte Abschlussprüfung ab. Der erste Teil wird nach 2 Jahren geschrieben, der zweite Teil nach 3 Jahren. Den Abschluss bildet die mündliche IHK-Prüfung. Für Abiturienten wird die Ausbildungsdauer in der Regel vom Ausbildungsbetrieb auf 2 Jahre verkürzt.





SOZIALVERSICHERUNGS- FACHANGESTELLTE

Eingangsvoraussetzungen

Erwartet werden mindestens ein sehr guter Mittlerer Bildungsabschluss, überwiegend sogar die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife.

Ausbildungsziel

Sozialversicherungsfachangestellte sind bei den Trägern der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Unfallversicherung sowie bei der sozialen Pflegeversicherung beschäftigt. Ihr Arbeitsgebiet umfasst die Bewältigung komplexer Aufgaben aus den Bereichen Versicherung, Beitragswesen und der Leistungserstellung und -verwaltung. Im direkten Kundenkontakt werden versicherte Privatkunden und Arbeitgeber beraten und betreut.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert regelmäßig 3 Jahre und findet im Ausbildungsbetrieb (Versicherungsträger) in Vollzeitlehrgängen der überbetrieblichen Schulungseinrichtungen der Verbände der Sozialversicherungsträger sowie in der Berufsschule statt. Der Berufsschulunterricht erfolgt in Blockform: 6 Blockphasen mit einer durchschnittlichen Dauer von 6½ Wochen. Teilweise bieten Krankenkassen eine zweijährige Ausbildung an, wenn der/die zukünftige Auszubildende über die Fachhochschulreife bzw. Allgemeine Hochschulreife verfügt.

Lerninhalte

Wir vermitteln an unserer Schule fachtheoretische Themen im Unterrichtsfach „Sozialversicherungslehre“, aber schwerpunktmäßig kaufmännische und verwaltungsbezogene Lerninhalte in den Unterrichtsfächern Wirtschaftslehre, Rechtslehre und dem Rechnungswesen. Daneben werden verschiedene allgemeinbildende Fächer (Deutsch, Politik, Englisch, Ethik, Religion, Sport) vermittelt. Auch das Wahlpflichtfach „Gesundheit“ wird angeboten.

ÜBERGREIFENDE LERNINHALTE

Der allgemeinbildende Unterricht wird ergänzt durch einen Englischkurs, der den Erwerb des Mittleren Bildungsabschlusses ermöglicht. Auch kann das KMK-Fremdsprachenzertifikat erworben werden. Darüber hinaus können Lernende parallel zur Berufsausbildung in Kooperation mit anderen Berufsschulen die Fachhochschulreife erwerben.

Lerninhalte

Zusätzlich zu den Lerninhalten der Verkäufer:innen beschäftigen sich Kaufleute im Einzelhandel mit den Themen Personal, Marketing, Geschäftsprozesse sowie Unternehmensgründung und -entwicklung.

FACHANGESTELLTE FÜR ARBEITSMARKTDIENSTLEISTUNGEN

Eingangsvoraussetzungen

Erwünscht sind in der Regel die Allgemeine Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder ein sehr guter Mittlerer Bildungsabschluss.

Ausbildungsziel

Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen arbeiten in den Dienststellen der Bundesagentur für Arbeit und der Agentur zugehörigen Jobcentern. Sie werden im Kunden- und Verwaltungsbereich eingesetzt und erteilen dort persönlich, schriftlich oder telefonisch Auskünfte, z. B. Fragen zur Arbeitslosmeldung. Dabei helfen sie Kunden beim Ausfüllen von Anträgen auf Geldleistungen, z. B. Arbeitslosengeld, Kindergeld, Leistungen zur Unterstützung der Beratung und Vermittlung, Arbeitslosengeld II und Bürgergeld.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert regelmäßig 3 Jahre, kann jedoch bei guten Leistungen um ein halbes Jahr verkürzt werden. Sie findet im Ausbildungsbetrieb (Arbeitsagenturen, Jobcentern, ARGE) und in der Berufsschule statt. Der Berufsschulunterricht erfolgt in Blockform – durchschnittlich 6½ Wochen pro Schulhalbjahr.

Lerninhalte

Im Rahmen des Berufsschulunterrichts werden fachtheoretische Aspekte (SGB II, SGB III) sowie kaufmännische und verwaltungsbezogene Lerninhalte vermittelt. Dies erfolgt in 14 Lernfeldern.

Mein Umfeld ist meine Zukunft.

Du bist auch
umfeldbewusst?

Dann bewirb Dich jetzt für
Praktikum | Ausbildung | Weiter-
bildung auf tegut.com/karriere



tegut...

gute Lebensmittel



WIR SIND BEI FRAGEN, PROBLEMEN UND KRISEN AN IHRER SEITE

Werte wie Vielfalt, Toleranz und Respekt sind uns neben einem hohen Niveau der Ausbildung sehr wichtig. Aber immer wieder tauchen Fragen zu diesen Themengebieten auf. Oder es stellen sich Probleme und entwickeln sich Konflikte, die Schüler:innen und Lehrkräfte nicht ohne Weiteres lösen können.

Hier kommt unser Beratungsnetzwerk ins Spiel. Dank der engagierten Beraterinnen und Berater bleiben die Betroffenen mit ihren Sorgen und Krisen nicht allein. Unsere Ansprechpersonen stehen ihnen zur Seite, bieten Rat und Antwort.

Wir sind für Sie da, wenn Sie Fragen rund um die Themen Sucht, Gewalt, Liebeskummer, Ängste, Straftaten, Familie, Sexualität u. v. m. haben.

Hier helfen: unsere Schulsozialarbeiterin, eine sozialpädagogische Fachkraft im Rahmen der unterrichtsbegleitenden Unterstützung (UBUS) und eine Beratungslehrkraft für Sucht- und Gewaltprävention.

Wir sind für Sie da, wenn Sie Fragen rund um die Themen Sorgen, Glaube, Trauer, Krankheit, Beziehungsstress u. v. m. haben.

Hier helfen: unser Schulseelsorger und Religionslehrer.

Wir sind für Sie da, wenn Sie Fragen rund um die Themen Streit, Konflikt, Zoff, Mobbing u. v. m. haben.

Hier helfen: unsere Streitschlichter:innen und unsere von der Schüler:innenvertretung gewählten Verbindungslehrkräfte.



Wir sind für Sie da, wenn Sie Fragen rund um die Themen Erfolg, Ausland, Spracherwerb, Sprachzertifikate haben.

Hier helfen: unsere Ansprechpartner:innen und Koordinator:innen für Austauschprogramme, Auslandspraktika und Sprachzertifikate (KMK-Zertifikat, Cambridge Certificate).

Wir sind für Sie da, wenn Sie Fragen rund um den erfolgreichen Abschluss Ihrer Berufsausbildung, berufliche Zukunft, Bewerbungsverfahren, Praktikum, Berufsorientierung und Studium haben.

Hier helfen: unsere Ausbildungsbegleiterin (QuABB), unser Berufsberater der Agentur für Arbeit, unsere Mitarbeiterin und Beraterin für Berufswegeplanung der Gesellschaft für Jugendbeschäftigung (GJB) und unsere Koordinator:innen sowie Lehrkräfte, die Expert:innen für Praktikumsbetreuung, Studienorientierung, Sozialversicherung, BAföG u. v. m. sind.

Mehr Informationen zu unserem Beratungsnetzwerk finden Sie auf unserer Homepage.

WIR UNTERSTÜTZEN UND FINANZIEREN PROJEKTE

Der Förderverein der Franz-Böhm-Schule e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit über 100 Mitgliedern, die sich der Schule verbunden fühlen. Er finanziert sich aus Mitgliedschaften und Spenden und wurde vom Finanzamt Frankfurt als gemeinnützig anerkannt. Daneben betreibt der Förderverein die Mensa der Franz-Böhm-Schule. Alle Überschüsse fließen in die Projekte, die vom Förderverein unterstützt und finanziert werden.

Die Mensa

Die Mensa der FBS dient vor allem – aber nicht nur – als Aufenthaltsbereich für die Schülerinnen und Schüler. Daher stehen in der Mensa zwei Tischtennisplatten und ein Tischkicker und im Sommer zusätzlich Liegestühle zur Verfügung. In unregelmäßigen Abständen finden im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Pausenoase“ besondere Events für die Schülerschaft statt. Aber die Mensa ist nicht nur eine zentrale Begegnungsstätte für alle Schülerinnen und Schüler, sondern bietet auch ein schülergerechtes Sortiment zu günstigen Preisen an. Neben kalten und warmen Snacks und einer großen Getränkeauswahl werden in der Mensa für die Lernenden kostenloses Obst sowie – innerhalb fester Zeitfenster – kostenfreie warme Getränke (Kaffee, Tee und Kakao) zur Verfügung gestellt. Die Mensa wird bewirtschaftet von einer Angestellten des Fördervereins, die täglich in den Pausen von einigen ehrenamtlich Helfenden – Lehrkräften und Lernenden der Franz-Böhm-Schule – unterstützt wird. Alle Gewinne der Mensa werden in nachfolgende Projekte der Schule investiert.

Projekte und Aktivitäten des Fördervereins

- **Unterstützung und Finanzierung von Projekten**
 - Zuschüsse für Klassenfahrten, Tagesausflüge und für kulturelle Veranstaltungen
 - Finanzielle Unterstützung von Abschlussfeiern und Schulfesten
 - Zuschüsse für Austauschfahrten



- Überbrückungsdarlehen bei Klassenfahrten
- Zuschüsse zum Besuch von Gedenkstätten
- Finanzierung und Zuschüsse von Zusatzqualifikationen (z.B. ECDL)

- **Nachhilfe**

- Regelmäßige Nachhilfe und Prüfungsvorbereitungskurse für Fachoberschüler:innen in Mathematik, Englisch und Wirtschaftslehre
- Regelmäßig stattfindende Nachhilfe für Auszubildende des Einzelhandels / Verkäufer:innen in Wirtschaftsrechnen

Wenn Sie den Förderverein unterstützen wollen, ist dies durch eine ordentliche Mitgliedschaft oder eine Fördermitgliedschaft möglich.



BEWIRB DICH SCHON HEUTE AUF EINE VON ÜBER 720 STELLEN DEUTSCHLANDWEIT IN UNSEREN BAUHAUS FACHCENTREN.

BAUHAUS®

**BAU
DEINE
ZUKUNFT!**
Karriere im #TeamBAUHAUS

AUSBILDUNGSBERUFE

- Kaufmann* im Einzelhandel oder Verkäufer*
- Fachkraft* für Lagerlogistik oder Fachlagerist*

NACHWUCHSFÜHRUNGSKRÄFTE-PROGRAMME

- Aus- und Fortbildung Geprüfter Handelsfachwirt*
- Duales Studium „Bachelor of Arts“*
BWL – Handel

*(m/w/d)

Jetzt bewerben!

→ www.bauhaus.info/karriere

**GEMEINSAM GUT.
MIT DIR NOCH BESSER.**



SPANNENDE UND VIELFÄLTIGE PROJEKTE

Wir bieten regelmäßig Projekte an, die sich inhaltlich mit Berufsorientierung, Politik oder gesellschaftlichen Themen beschäftigen.

Vielfach sind Projekte – insbesondere in den Vollzeit-schulformen – als Projektprüfung im Rahmenlehrplan verankert. In der Berufsfachschule oder den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung stellen diese eine Voraussetzung für den Erwerb des entsprechenden Schulabschlusses dar. In der Fachoberschule werden Projektmanagement vermittelt und Projekte im Rahmen des berufsorientierten Unterrichts durchgeführt.

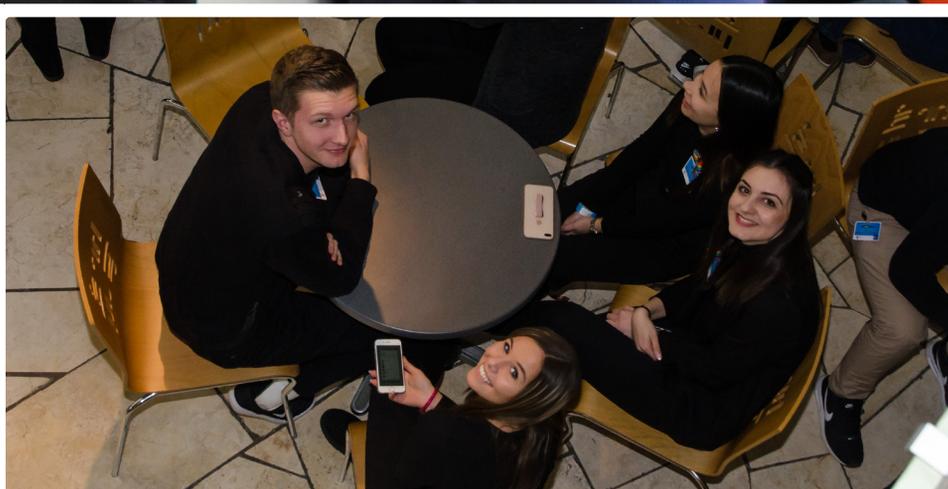
An der Franz-Böhm-Schule gehen wir jedoch deutlich darüber hinaus, weil wir wissen, dass Projekte nicht nur dem fachlichen Kompetenzerwerb dienen, sondern auch Spaß machen und oftmals Erlebnisse vermitteln, an die sich unsere Lernenden auch noch lange nach ihrer Schulzeit erinnern werden.

So findet in der Berufsfachschule jedes Jahr eine **jahrgangs- und klassenübergreifende Projektwoche** statt. Typische Angebote waren in der Vergangenheit:

interkulturelles Kochen, soziales Engagement, sportliche Aktivitäten und künstlerisch-gestaltendes Arbeiten – manchmal auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern.

In allen Schulformen gibt es – gerade im sportlichen Bereich – regelmäßig **Sporttage** oder auch **Fußballturniere**, bei denen sich unsere Schülerinnen und Schüler auch schon mit anderen Schulen messen konnten. Beim Fußball-Projekt mit Insassen der Haftanstalt Preungesheim gelang es darüber hinaus, für gesellschaftliche Probleme zu sensibilisieren, die weit über das Sportliche hinausgingen.

Auch politisch engagieren wir uns, indem wir den Klassen einen Austausch mit Politiker:innen ermöglichen. Neben einer Einladung zu vorbereiteten Diskussionen innerhalb einer Klasse kommen dabei auch Methoden wie das Worldcafé zum Einsatz – ein bewährtes Format für Großgruppenveranstaltungen, das eine Teilnahme aller Klassen einer Jahrgangsstufe ermöglicht. Bereits zwei Mal hat der **EU-Projekttag** als Wordcafé stattgefunden – jedes Mal haben sich daran mehr als



100 Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsgänge Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen und die Sozialversicherungsfachangestellten beteiligt und mit Abgeordneten der verschiedenen Parteien Themen diskutiert wie: „Die EU als Werte- und Wirtschaftsgemeinschaft“, „Die Weiterentwicklung der EU“, „Innovation und Digitalisierung in der EU“, „Möglichkeiten und Grenzen gemeinsamer EU-Verteidigungspolitik“.

Daneben finden fächerübergreifende Projekte in Zusammenarbeit mit externen Partnern statt. „500 Jahre Reformation“. Dieses protestantische Mega-Jubiläum nahm der Hessische Rundfunk (HR) zum Anlass, zusammen mit dem Kultusministerium ein besonderes Multimedia-Projekt zu starten: „#95neuethesen“. In Hessen arbeiteten 18 Klassen an verschiedenen Thesen, die Martin Luther sicher nicht in den Sinn gekommen wären. Mit dabei: die Franz-Böhm-Schule mit dem Projekt einer Sozialversicherungsfachklasse „**Gay and Pray – it's OK!**“. Ausgehend von den eigenen Erfahrungen – gerade in einer multikulturellen Schule – wurde das komplexe Verhältnis von Religion und Homosexualität aufgearbeitet. Unterstützt durch eine Journalistin des Hessischen Rundfunks lernten die

Schülerinnen und Schüler, eine multimediale Geschichte zu schreiben – vom Drehbuch über die Organisation der Interviewpartner bis hin zum selbst gedrehten Film und der Präsentation beim Hessischen Rundfunk vor Ort.

Das Projekt **Company meets school** richtet sich an Personen, die sich für den Besuch der Fachoberschule im Bereich Wirtschaftsinformatik oder Informationstechnik interessieren oder bereits Schüler in diesen Fachrichtungen waren. Namhafte Unternehmen aus Frankfurt und Umgebung standen mit ihren Mitarbeiter:innen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung – beim Speed-Dating oder dem Markt der Möglichkeiten. Viele junge Leute nutzten hier die Gelegenheit, einen Praktikumsplatz für die 11. Klasse der Fachoberschule zu ergattern oder Kontakte für einen Ausbildungsplatz oder ein Duales Studium im Bereich Fach- oder Wirtschaftsinformatik zu knüpfen.

Mehr Informationen zu unseren Projekten finden Sie auf unserer Homepage.



Erasmus+



INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

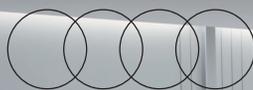
Mit unseren internationalen Projekten blicken wir über Ländergrenzen hinaus. Unser Verständnis ist ein gemeinsames Europa und ein grenzübergreifendes Miteinander. Durch Zusammenbringen von Schüler:innen verschiedener Nationalitäten werden gemeinsame Werte vermittelt und lebendig. Dies erfordert Sprach- und IT-Kompetenzen sowie Verständnis für kulturelle Ausprägungen.

Dabei nutzen wir zwei Formate: Beim EU-Programm **eTwinning** finden gemeinsame Online-Aktivitäten – also virtuelle Treffen – in englischer Sprache zu einem bestimmten Thema statt. Persönliche Begegnungen erfolgen im Rahmen von **Erasmus+** bei gegenseitigen Besuchen mit den ausländischen Partnern.

So haben wir in der Vergangenheit mehrfach einen Schüleraustausch mit Partnern in Wisconsin (USA), Merilla (Spanien), Como (Italien) und Breslau (Polen) durchgeführt – und waren dabei virtuell oder vor Ort mit unseren Partnern verbunden. Derzeit führen wir erstmals eine Kooperation mit dem **Aarhus Business College**, unserer neuen dänischen Partnerschule, im Rahmen des Erasmus+-Programms durch.

Teamwork wird hier großgeschrieben.

Deine Ausbildung im Autohaus –
willkommen im Team!



Du bringst Leidenschaft für sportliche Fahrzeuge mit und suchst einen abwechslungsreichen Job mit Zukunft? Komm in unser Team!

Bewirb Dich bei uns für eine Ausbildung als:

- Kfz-Mechatroniker (m/w/d) mit Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d) mit Schwerpunkt Pkw-Technik
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Automobilkaufmann (m/w/d)

Audi Frankfurt GmbH

Für Dich da bei Fragen:
Personalabteilung
Hanauer Landstraße 144
60314 Frankfurt
Tel.: 0 69 / 95 11 44 - 0
www.audi-zentrum-frankfurt-ost.audi



Jetzt QR-Code scannen, Ausbildungsplätze entdecken und direkt bewerben!



FREMDSPRACHENZERTIFIKATE FÜR UNTERSCHIEDLICHE SCHULFORMEN

Wer eine Fremdsprache beherrscht, erhöht nicht nur seine beruflichen Chancen, sondern hat es auch leichter, Kontakte mit Menschen aus aller Welt zu knüpfen, andere Kulturen kennenzulernen. Deswegen haben wir drei Sprachangebote für unterschiedliche Schulformen in unser Programm aufgenommen.

- **KMK-Fremdsprachenzertifikat Englisch**

Zweimal im Jahr haben die Auszubildenden aller Ausbildungsberufe unserer Berufsschule die Möglichkeit, ihr berufsbezogenes Englisch bei drei verschiedenen Sprachstufen auf die Probe zu stellen und so eine international anerkannte Weiterbildungsqualifikation zu erhalten. Ein Prüfungsvorbereitungskurs bereitet Interessierte auf Wortschatz und Inhalte vor.

- **Cambridge Certificate B2**

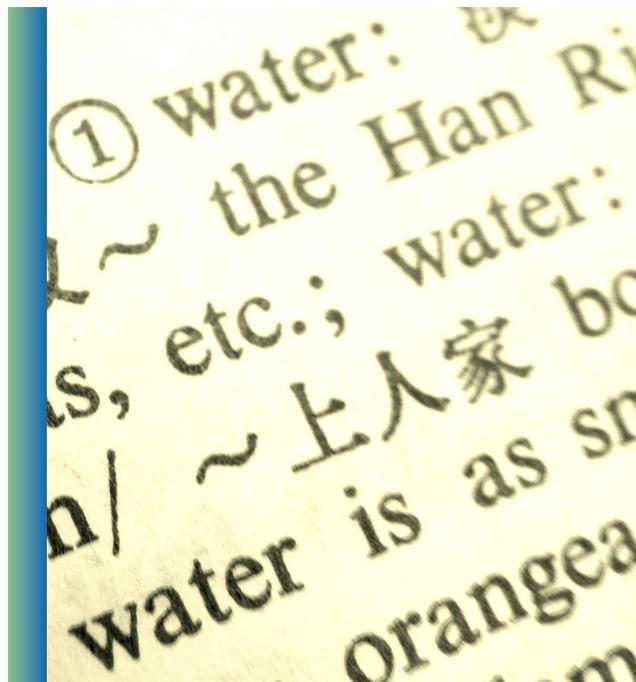
Für die Fachoberschule bieten wir ein international anerkanntes Sprachdiplom an, das ein Leben lang seine Gültigkeit behält und als Nachweis für gute Englischkenntnisse bei der Zulassung zu Universitäten bzw. Fachhochschulen und internationalen Studiengängen dient.

- **Schulformübergreifendes Sprachangebot „Chinesisch im Alltag und im Verkauf“**

Dieses Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der gesprochenen chinesischen Sprache in authentischen Alltagssituationen und kulturellen Inhalten liegt.



KMK-Fremdsprachenzertifikat
✓ teilnehmende Schule



Deine Karriere ins Rollen gebracht

Jetzt bei uns einsteigen

Du suchst einen abwechslungsreichen und zukunftsorientierten Ausbildungsberuf, bei dem sich alles um vier Räder dreht? Dann bist du bei uns genau richtig. Bewirb dich jetzt auf eines der vielen interessanten und spannenden Stellenangebote in unserer Jobbörse. Egal ob bei dir jeder Handgriff sitzt, du ein Organisationstalent bist oder sogar Sand in der Wüste verkaufst – bei uns kannst du dein Talent auf die Straße bringen.

- Kfz-Mechatroniker mit Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker mit Schwerpunkt Pkw-Technik (m/w/d)
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)
- Fahrzeuglackierer (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Automobilkaufmann (m/w/d)

Wir freuen
uns auf deine
Bewerbung.



Jetzt QR-Code scannen und
spannende Stellenangebote in
unserer Jobbörse entdecken:



Ihr Volkswagen Partner

**Volkswagen Automobile
Frankfurt GmbH**



Mainzer Landstraße 406
60326 Frankfurt
Tel. 069 870016-2000

volkswagen-frankfurt.de



Franz-Böhm-Schule
Frankfurt a.M.

Franz-Böhm-Schule

 Eichendorffstraße 67 – 69
60320 Frankfurt am Main

 Tel.: 069/212 47 80 0
 Fax: 069/212 48 170

 poststelle.franz-boehm-schule@stadt-frankfurt.de
 www.fbs-ffm.de



FÖRDERVEREIN DER FRANZ-BÖHM-SCHULE FRANKFURT AM MAIN E. V.

 Eichendorffstraße 67– 69
60320 Frankfurt am Main

Bankverbindung

Nassauische Sparkasse
IBAN: DE96 5105 0015 0150 0232 03
BIC: NASSDE55XXX

